



## WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Berufsbildungssystem der Schweiz bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie Sie Ihre berufliche Laufbahn gestalten können. Die folgenden Angebote bauen in der Regel auf einer abgeschlossenen Grundbildung (EFZ) auf.

### Zusatzqualifikationen und Kurse

---

<b>Voraussetzungen</b>	i.d.R. abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ)
<b>Beschreibung</b>	Wertvolle Zusatzqualifikationen erlangen Sie z.B. durch Kurse oder Lehrgänge in der eigenen Branche. Wichtig ist auch die Erweiterung der Informatik- oder Sprachkompetenzen. Einzelne Weiterbildungsangebote finden Sie unter: <a href="http://www.berufsberatung.ch/weiterbildung">www.berufsberatung.ch/weiterbildung</a> .

---

### Zusatzlehre

---

<b>Voraussetzungen</b>	abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ)
<b>Beschreibung</b>	Wenn Sie bereits eine berufliche Grundbildung abgeschlossen haben, können Sie eine Zusatzlehre in einem Beruf desselben Berufsfeldes verkürzt absolvieren. Über die konkrete Lehrzeitverkürzung und Fächerdispensationen entscheidet das kantonale Berufsinspektorat: <a href="http://www.berufsbildung.gr.ch">www.berufsbildung.gr.ch</a> → Dienstleistungen → Berufsinspektorat.

---

### Zweitlehre

---

<b>Voraussetzungen</b>	abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ)
<b>Beschreibung</b>	Eine weitere Lehre in einem ganz anderen Berufsfeld wird als Zweitlehre bezeichnet. Die Dispensierung von gewissen Schulfächern und weitere Details müssen Sie mit dem Berufsinspektorat regeln: <a href="http://www.berufsbildung.gr.ch">www.berufsbildung.gr.ch</a> → Dienstleistungen → Berufsinspektorat.

---

## Berufsprüfung (BP)

<b>Abschluss</b>	Eidgenössischer Fachausweis (FA)			
<b>Voraussetzungen</b>	Einschlägige Berufslehre	Andere Berufslehre	Gymnasiale Matura oder gleichwertige Ausbildung	Praktische Tätigkeit
<b>verlangte Berufspraxis</b>	1 bis 6 Jahre			
<b>Beschreibung</b>	<p>Durch den Besuch von Vorbereitungskursen zur Berufsprüfung erlangen Sie vertiefte Fachkenntnisse und Führungsqualifikationen. Nach Bestehen der Berufsprüfung erhalten Sie einen eidgenössischen Fachausweis.</p> <p>Die Prüfungsvorbereitung erfolgt berufsbegleitend und kann zunehmend in Modulen mit Teilabschlüssen absolviert werden.</p> <p>Einzelne Ausbildungen finden Sie unter:  <a href="http://www.berufsberatung.ch/weiterbildungsberufe">www.berufsberatung.ch/weiterbildungsberufe</a>.</p> <p>Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung sind in der Regel nicht vorgeschrieben, in den meisten Fällen jedoch unumgänglich.</p>			

## Höhere Fachprüfung (HFP)

<b>Abschluss</b>	Eidgenössisches Diplom			
<b>Voraussetzungen</b>	Berufslehre	i.d.R. Berufsprüfung	Gymnasiale Matura oder gleichwertige Ausbildung	Praktische Tätigkeit
<b>verlangte Berufspraxis</b>	1 bis 6 Jahre			
<b>Beschreibung</b>	<p>Nach Bestehen der Höheren Fachprüfung erhalten Sie ein eidgenössisches Diplom. Sie qualifizieren sich damit für das selbstständige Führen eines Geschäfts oder für Arbeitsstellen, bei denen vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Personalführung, Projektmanagement, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen verlangt werden.</p> <p>Die Prüfungsvorbereitung erfolgt berufsbegleitend und kann zunehmend in Modulen mit Teilabschlüssen absolviert werden.</p>			

Y:\05 BSLB\01 Dauerakten\09 Information\05 Laufbahn\_Weiterbildung\Laufbahngestaltung\150720-bslb-Weiterbildungsmöglichkeiten.doc

Einzelne Ausbildungen finden Sie unter:  
[www.berufsberatung.ch/weiterbildungsberufe](http://www.berufsberatung.ch/weiterbildungsberufe).

Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung sind in der Regel nicht vorgeschrieben, in den meisten Fällen jedoch unumgänglich.

## Höhere Fachschule (HF)

<b>Abschluss</b>	Eidgenössisches Diplom			
<b>Voraussetzungen</b>	abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ)			
<b>Je nach Schule:</b>	Aufnahmeprüfung	Berufspraxis	Praktikum	Einführungslehrgang
<b>Beschreibung</b>	<p>Eine Höhere Fachschule dauert 2 oder 3 Jahre (je nach Schule und Lehrgang Vollzeit oder berufsbegleitend).</p> <p>Mit der Ausbildung an einer Höheren Fachschule vertiefen Sie Ihre Allgemeinbildung und erwerben theoretische und praktische Kenntnisse für Organisation und Führung im mittleren Kader.</p> <p>Einzelne Ausbildungen finden Sie unter:  <a href="http://www.berufsberatung.ch/weiterbildungsberufe">www.berufsberatung.ch/weiterbildungsberufe</a>.</p>			

## Berufsmaturität (BM) II

<b>Voraussetzungen</b>	abgeschlossene berufliche Grundbildung (EFZ) und Bestehen des Eignungs- bzw. Aufnahmeverfahrens
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Berufsmaturität ermöglicht den Zugang zum Bachelorstudium an einer entsprechenden Fachhochschule.</p> <p>Es gibt folgende Ausrichtungen der Berufsmaturität: Technik, Architektur, Life Sciences, Wirtschaft und Dienstleistungen, Gesundheit und Soziales, Gestaltung und Kunst sowie Natur, Landschaft und Lebensmittel.</p> <p>Die Ausbildung erfolgt Voll- oder Teilzeit.</p>

## Passerelle

<b>Voraussetzungen</b>	Berufsmaturität, weitere Voraussetzungen je nach Schule möglich
<b>Beschreibung</b>	Die Passerelle ist eine Ergänzungsprüfung für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden. Sie ermöglicht den Zugang zu den schweizerischen Universitäten und pädagogischen Hochschulen. Die Vorbereitungskurse zur Passerellenprüfung dauern 2-3 Semester.  Mehr zur Passerelle unter <a href="http://www.berufsberatung.ch/passerelle">www.berufsberatung.ch/passerelle</a> .

## Fachhochschulen (FH)

<b>Abschluss</b>	Bachelor / Master Fachhochschule (Bolognasystem)			
<b>Voraussetzungen</b>	Abgeschlossene Berufslernlehre und BM	Gymnasiale Maturität und Praxisjahr	Berufserfahrung (sur dossier)	zusätzlich Aufnahmebedingungen (je nach Schule)
<b>Beschreibung</b>	Das Bachelorstudium an der Fachhochschule erfolgt je nach Schule und Studiengang berufsbegleitend oder als Vollzeitstudium. Häufig werden während des Studiums Praktika absolviert. Berufsleute mit einem FH-Bachelor sind sehr gut qualifiziert und finden sich in allen Kaderstufen. Weitere Informationen zum FH-Studium finden Sie unter: <a href="http://www.berufsberatung.ch/fachhochschulen">www.berufsberatung.ch/fachhochschulen</a> .			

## Gymnasiale Maturität (2. Bildungsweg)

<b>Voraussetzungen</b>	Die Zulassung zur Maturität auf dem 2. Bildungsweg ist von Schule zu Schule sehr unterschiedlich geregelt. Oft ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen.
<b>Beschreibung</b>	Mit dem Bestehen der Maturität öffnet sich der direkte Zugang zum Studium an den Schweizer Universitäten und den Eidgenössischen Technischen Hochschulen sowie auch der Zugang zu den Fachhochschulen.  Die Schulen bieten Vollzeit-, Teilzeit- oder Fernunterricht an. Je nach Ausbildungsart unterscheiden sich auch Dauer (meist drei bis vier Jahre) und Kosten.

### ► Weitere Informationen

und Unterstützung erhalten Sie im BIZ. Die Adresse des BIZ in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.berufsbildung.gr.ch](http://www.berufsbildung.gr.ch) → über uns → Standorte → Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung  
e-mail: [biz@afb.gr.ch](mailto:biz@afb.gr.ch)

Y:\05 BSLB\01 Dauerakten\09 Information\05 Laufbahn\_Weiterbildung\Laufbahngestaltung\150720-bslb-Weiterbildungsmöglichkeiten.doc